



ZTM Rolf Markmann
Markmann Zahntechnik GmbH, Neunkirchen am
Sand/Speikern

Geiz ist geil?

Oder, wer billig kauft, kauft zweimal!

In den vergangenen Jahren hat sich in Deutschland die „Geiz ist geil“-Mentalität flächendeckend wie ein Buschfeuer verbreitet. Dieser Verkaufslogan hat vielleicht bei Elektrogroßhandelsketten eine große Wirkung, aber bitte nicht im Gesundheitswesen. Wie viel ist dem Patienten seine Gesundheit wert? Diese Frage müssen wir uns heute stellen, denn das Verlangen nach Ästhetik und hochwertigen Zahnersatz ist kein Zeitgeist des 21. Jahrhunderts.

Bereits George Washington, der erste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, der im Alter von 40 Jahren nur noch einen Zahn im Unterkiefer hatte, trug in der Öffentlichkeit einen Zahnersatz aus Holz und Elfenbein. Herbert Norris zitiert in „Costume and Fashion“ eine zeitgenössische Beschreibung aus dem Jahre 1602 über Königin Elisabeth I., die unter starkem Zahnverfall litt: „Die Königin ist fröhlich und vergnügt wie eh und je, nur im Gesicht lässt sich einiger Verfall erkennen, was sie dadurch zu verbergen suchte, dass sie sich die Wangen mit feinen Tüchern ausstopfte, wenn sie sich öffentlich zeigt.“ Auch sie schöpften schon damals die Möglichkeiten ihrer Zeit aus, um sich in der Öffentlichkeit attraktiver zu repräsentieren.

Mit den heutigen modernen Materialien und Techniken – z. B. Zirkonoxid – ist hochwertiger, ästhetisch anspruchsvoller Zahnersatz auf höchstem Niveau möglich, der das Erscheinungsbild und die Ausstrahlung einer Person zum Positiven wandelt. Hierbei sind diese Lösungen oftmals günstiger als die konventionelle Lösung, da auf unnötig hohe Materialkosten – z. B. Gold – verzichtet werden kann.

Ästhetische Probleme und Defekte der Zähne gehen oft nahtlos ineinander über. Im Vorgespräch mit dem behandelnden Zahnarzt und dem Patienten analysieren wir an schädelbezogenen einartikulierten Modellen die Situation und legen den Behandlungsplan fest. Ich behaupte, Zahntechnik ist Kunst am Patienten und unsere Kunst ist es, Zahnersatz zu fertigen, der nicht erkannt wird. Das beste Lob für mich ist ein zufriedener in seinen zahntechnischen Wünschen „erfüllter“ Patient. Mit einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis werden wir in der Zukunft (weiter) bestehen.